



© Michael Spaich

Ein Haus in geschickter Reihung, das sich dem Blick von der Straße entzieht und sich hangabwärts ins Terrain schmiegt. Die Nordseite, von der die vier in Mischbauweise errichteten Wohnhäuser erschlossen werden, weist kaum Öffnungen auf, während südseitig große Glasflächen gesetzt sind und sich der Wohnraum zu Terrasse und intimer (blickgeschützter) Loggia öffnet. Die fünfte Wohnung erstreckt sich in voller Länge über den schlanken, mit einem Satteldach geschlossenen Straßenbaukörper, der Zugang liegt an der Westseite; an der Ostseite kragt ein separates Carport als Sichtbetonkörper südseitig über den Hang.

Die innere Erschließungstreppe ist jeweils in die Nordostecke der Häuser gesetzt, wobei sich die Wohnfläche im Obergeschoss trennwandfrei über die gesamte Fläche ausbreitet. Das Beispiel zeigt, dass sich auch in verdichteter Form respektable Wohnverhältnisse schaffen lassen; – die freistehende Villa im Grünen ist längst nicht mehr die einzig verheißungsvolle Lebensform. (Text: Gabriele Kaiser)

Wohnanlage Watzenegg

Unterries 22
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
moa rchitekten

BAUHERRSCHAFT
Rümmele Bau GesmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
8. Oktober 2004



© Michael Spaich



© Michael Spaich



© Michael Spaich

Wohnanlage Watzenegg

DATENBLATT

Architektur: moa rchitekten (Michael Ohneberg)

Bauherrschaft: Rümmele Bau GesmbH

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1998 - 1999

Ausführung: 1999 - 2000



© Michael Spaich



ned_plan/19437/large.jpg

Wohnanlage Watzenegg

Projektplan